

Was sind Parameter gelingender Versöhnung?

- Der „Dritte“ (Intervention, Ruhe erreichen, Gesicht wahren)
- Nach vorne schauen (gemeinsame Zukunft)
- Zeit – Geduld
- Sprache der anderen Seite können
- Gemeinsames Symbol (Friedenspfeife rauchen, Kriegsbeil eingraben, zusammen essen)
- „Zugereiste“ sind neugieriger, Ansässige neigen zur Abgrenzung
- Erfahrungen in anderen Ländern, Sprachen, Bildung
- Sicherer Kontext ist gegeben (Institutionen, Verträge, Grenzen)
- Verständigung als Haltung, Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation aus „Augenhöhe“
- Einfühlungsvermögen – Offenheit auf beiden Seiten, Gesprächsbereitschaft
- Pragmatismus, Kooperation
- Information und Wissen
- Unerwartete Gesten, die mehr einbringen als die andere Seite erwartet hat
- Sichtbare Handlungen und Zeichen

Was hilft nichts? Was führt von Versöhnung weg?

- Schlusstrich
- Keine Versöhnungsbereitschaft
- Fehlende Selbstdistanz; mangelnder Perspektivenwechsel
- Mangelnde Konfliktbereitschaft, fehlende Streitkultur
- Mangelndes Selbstwertgefühl
- Auf Unterschieden bestehen (unterstreichen von Asymmetrien)
- Ungeduld
- Versöhnungskitsch